

Программа учебной дисциплины «Академическое письмо (немецкий язык)»

Утверждена

Академическим советом ООП

Протокол №3 от «25» мая 2017 г.

Автор	Dr. Iris Bäcker, доцент
Число кредитов	3
Контактная работа (час.)	28
Самостоятельная работа (час.)	86
Курс	4
Формат изучения дисциплины	Без использования онлайн-курса

PROGRAMM

1. Beschreibung der Veranstaltung

- a. Titel: **Wissenschaftliches Schreiben in der Fremdsprache Deutsch**
- b. Voraussetzung für die Teilnahme: ---
- c. Typ: Pflichtkurs
- d. Abstract: In der fremden Wissenschaftssprache Deutsch zu schreiben bedeutet fortlaufendes Krisenmanagement auf den unterschiedlichsten Ebenen. Komplexe Präzisionsarbeit ist nicht nur auf der fachlich-inhaltlichen Ebene zu leisten. Auch bei der Verschriftung der Erkenntnisse gilt es, die Anforderungen an Wissenschaftlichkeit im Blick zu haben. Im Kurs werden besonders problematische Situationen wissenschaftlicher Schreibvorhaben vorgeführt und sprachliche Mittel für ein situationsangemessenes Schreiben erprobt.

2. Inhalte

– Gegenstand des Kurses ist die Wissenschaftssprache Deutsch, in deren – vielleicht zunächst befremdlichen – Gestalt Wissenschaft begegnet. Vermittelt wird ein Verständnis dafür, wie die (kultur-)spezifische wissenschaftliche

Streitkultur „tickt“ und worauf es ankommt, wenn man sich im deutschen Wissenschaftsbetrieb mündlich oder schriftlich überzeugend über seine Gegenstände äußern will.

– Genau dieses Verständnis kommt in praktischen Schreibübungen zur Anwendung. Am Beispiel von typischen sprachlichen Handlungsformen bzw. Textarten oder Teiltextrn wird erkundet, was wissenschaftliches Schreiben heißt, und zwar: leserorientiert schreiben, terminologiesicher schreiben, für Kohärenz sorgen, über Gelesenes schreiben, vorsichtig-distanziert formulieren.

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

– Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können sich die Studierenden in studienbezogenen Alltagssituationen zu Themen des eigenen Lebens- und Studenumfeldes situationsangemessen mündlich und schriftlich äußern bzw. austauschen.

– Die Studierenden können die für eine Bewerbung um ein Stipendium/Praktikum relevanten Textarten (Lebenslauf und Motivationsschreiben) produzieren.

– Weiterhin haben die Studierenden Kenntnisse über die (kultur-)spezifische Rhetorik des Fachgebiets, mit der die Texte Wirkung beim Adressaten entfalten sollen. Sie können Formulierungsaufgaben bewältigen, wie sie im Verlauf eines wissenschaftlichen Schreibvorhabens typischerweise vorkommen (wie z. B. Titel formulieren, in ein Thema einleiten, Begriffe definieren und erläutern, den Text auf der Makro- und Mikroebene strukturieren, Gelesenes referieren und kritisch reflektieren)

4. Kursplan

Thema 1: Kommunikation im deutschen Wissenschaftsbetrieb

Kontaktstunden (аудиторные занятия): 8 akademische Stunden

Sprachpraktische Veranstaltungen (пз): 8 akademische Stunden

Eigenstudium (ср): 25 akademische Stunden

Qualifikationsziele (планируемые результаты, подлежащие контролю): sprachliche Handlungsroutinen zur Bewältigung ausgewählter studienbezogener Alltagssituationen („Ich über mich“, formelle E-Mail-Kommunikation, Bewerbung)

Prüfungsform (форма контроля): Schreibaufgaben (Hausaufgaben), Mitarbeit im Seminar

Woche 1: Mündliche Kommunikation: „Ich über mich“

Auskünfte zu ausgewählten Themen von unmittelbarem Belang erteilen (z. B. Herkunft, Ausbildung, Studium, näheres Umfeld)

Woche 2: Schriftliche Kommunikation: Formelle E-Mails

Betreff formulieren, Anrede und Grußformel adressatenspezifisch verfassen, ein Anliegen formulieren

Woche 3/4: Schriftliche Kommunikation: Bewerbung um ein Stipendium/Praktikum

Lebenslauf und Motivationsschreiben verfassen

Thema 2: Wissenschaft und Sprache

Kontaktstunden (аудиторные занятия): 6 akademische Stunden

Sprachpraktische Veranstaltungen (пз): 6 akademische Stunden

Eigenstudium (ср): 18 akademische Stunden

Qualifikationsziele (планируемые результаты, подлежащие контролю): Sensibilität für den Zusammenhang von Wissenschaft (als einer arbeitsteiligen, konkurrenzialen, streitenden Unternehmung) und der spezifischen Sprache, mit der der wissenschaftliche Streit ausgetragen wird; Überblickswissen über wissenschaftliche Text- und Diskursarten

Prüfungsform (форма контроля): Schreibaufgaben (Hausaufgaben), Mitarbeit im Seminar

Woche 5/6: Wissenschaftliche Text- und Diskursarten: Funktionen, Merkmale,

Kulturspezifik

Was bedeutet eigentlich „Wissenschaftlichkeit“? Welches Wissen und welche Fertigkeiten braucht man für das wissenschaftliche Schreiben? Was ist ein

(studienbezogener oder forschungsrelevanter) wissenschaftlicher Text? Beispiel:
Exposé, Abstract, Seminararbeit

Woche 7: „Alltägliche Wissenschaftssprache“

Die „alltägliche Wissenschaftssprache“ als eine für die Zwecke der Wissenschaft
„umfunktionalisierte“ Alltagssprache

Kapitel 3: Wissenschaftliches Schreiben

Kontaktstunden (аудиторные занятия): 14 akademische Stunden

Sprachpraktische Veranstaltungen (пз): 14 akademische Stunden

Eigenstudium (ср): 43 akademische Stunden

Qualifikationsziele (планируемые результаты, подлежащие контролю): Bewältigung
von Formulierungsaufgaben, wie sie im Verlauf eines wissenschaftlichen
Schreibvorhabens typischerweise vorkommen

Prüfungsform (форма контроля): Schreibaufgaben (Hausaufgaben), Mitarbeit im
Seminar

Woche 8: Leserorientiert schreiben

Themen eingrenzen, Titel formulieren, Einleitung verfassen (Forschungsfrage
formulieren, Erkenntnisinteresse verdeutlichen)

Woche 9: Terminologiesicher schreiben

Begriffe definieren und erläutern, erläuternde Zusätze in eine Formulierung einfügen

Woche 10: Für Textkohärenz sorgen

Den roten Faden entwickeln (den eigenen Text gliedern und kommentieren), Sachlogik
in Sprachlogik überführen (Bezüge herstellen und Zusammenhänge aufzeigen,
argumentieren)

Woche 11/12: Über Gelesenes schreiben

Wissenschaft als arbeitsteilige Erkenntnisproduktion, Zitat als Gegenpol oder
Absicherung, Gelesenes sachlich referieren und kritisch reflektieren; wörtliches Zitat,
sinngemäßes Zitat, Verweis; den „Auftritt“ fremder Stimmen moderieren, die eigene

Stimme vernehmbar machen; Formulierungsplagiate vermeiden, Formalia
(Kennzeichnung von Zitaten, Formen bibliographischer Angaben)

Woche 13: Vorsichtig-distanziert formulieren

„Ich“-Tabu im wissenschaftlichen Text?, unpersönliche Formulierungen zum Ausdruck von Neutralität, sprachliche Vorsicht bei der Inanspruchnahme von Geltung und Anerkennung („Hedging“)

Woche 14: Resümee

5. Grundlegende Literatur

Die Lehrmaterialien werden den Studierenden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

6. Weiterführende Literatur

Esselborn-Krumbiegel, Helga 2017 (5. aktualisierte Aufl.): Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn, München: Ferdinand Schöningh (UTB).

Esselborn-Krumbiegel, Helga 2017 (5. aktualisierte Aufl.): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn, München: Ferdinand Schöningh (UTB).

Fügert, Nadja/Richter, Ulrike (2017): Wissenschaftssprache verstehen. Wortschatz – Grammatik – Stil – Lesestrategien. Lehr- und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett.

Fügert, Nadja/Richter, Ulrike (2017): Wissenschaftssprache verstehen. Lösungen und Praxishinweise. Stuttgart: Klett.

Fügert, Nadja/Richter, Ulrike (2016): Wissenschaftlich arbeiten und schreiben. Wissenschaftliche Standards und Arbeitstechniken – Wissenschaftlich formulieren – Textsorten. Stuttgart: Klett.

Fügert, Nadja/Richter, Ulrike (2016): Wissenschaftlich arbeiten und schreiben. Lösungen und Praxishinweise. Stuttgart: Klett.

Fügert, Nadja/Richter, Ulrike (2017): Wissenschaftlich arbeiten und schreiben. Intensivtrainer. Stuttgart: Klett.

Graefen, Gabriele/Moll, Melanie (2011): Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt/M.: Peter Lang.

Kruse, Otto (2007): Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 12., völlig neu bearbeitete Auflage. Frankfurt/M.: campus concret.

Lange, Ulrike (2018) (2. überarbeitete Aufl.): Fachtexte lesen – verstehen – wiedergeben. Paderborn: Schöningh UTB.

Lange, Daisy/Rahn, Stefan (2019): Mündliche Wissenschaftssprache. Kommunizieren – Präsentieren – Diskutieren. Lehr- und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett.

Moll, Melanie / Thielmann, Winfried (2017): Wissenschaftliches Deutsch : wie es geht und worauf es dabei ankommt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH, München: UVK/Lucius.

Pospiech, Ulrike (2012): Wie schreibt man wissenschaftliche Arbeiten? (Duden-Ratgeber). Mannheim: Bibliographisches Institut.

http://www.wissenschaftssprache.de/Wissenschaftssprache_Deutsch/WD_Start.html

<https://www.uni-due.de/schreibwerkstatt/trainer/>

<http://www.sz.ruhr-uni-bochum.de/service/downloads.html>

7. Notenskala

Die im Laufe der beiden Terms erbrachten mündlichen und schriftlichen Studienleistungen werden nach der universitätsüblichen 10-Notenskala bewertet.

8-10: sehr gut

6-7: gut

4-5: befriedigend

0-3: ungenügend

Für die Bewertung der schriftlichen Abschlussprüfung gilt folgende Notenskala:

Prüfungsleistung	Note
98-100%	10
95-97 %	9
90-94 %	8
80-89 %	7
70-79 %	6
60-69 %	5
50-59 %	4
40-49 %	3
39-30 %	2
20-29 %	1
0-19 %	0

Die Ziffern 6, 7, 8, 9 werden auf 1 aufgerundet; die Ziffern 1, 2, 3, 4, 5 werden auf 0 abgerundet. Demnach wird die Note 3,6 auf 4 aufgerundet, die Note 3,5 auf 3 abgerundet.

8. Leistungsüberprüfung

Die Gesamtnote (Оценка за промежуточную аттестацию) für die im Laufe der beiden Terms erbrachten Studienleistungen setzt sich zusammen

(1) aus der Durchschnittsnote (arithmetisches Mittel) für die Schreibaufgaben (0,45),

(2) aus der Note für die aktive Teilnahme (0,275)

(3) aus der Note für die schriftliche Abschlussprüfung (0,275):

$$\text{Опа} = 0,45\text{пр} + 0,275 \text{Оауд} + 0,275 \text{Оэкз.}$$

Die Noten für die Schreibaufgaben (1) können nicht durch eine Nachprüfung (пересдача) nachgebessert werden, insofern jeweils Lösungsvorschläge besprochen werden. Ebenso wenig unterliegt die aktive Teilnahme (2) einer Nachprüfung. Eine ungenügende Leistung in der schriftlichen Abschlussprüfung (3) schließt eine befriedigende Gesamtnote nicht aus: Es kommt keine Sperrklausel (блокирующая оценка) zur Anwendung.

(1) Schreibaufgaben

Im Laufe des Kurses sind regelmäßig kleinere Schreibaufgaben (Hausaufgaben) zu erledigen.

Beispiel 1: *E-Mail an eine Hochschullehrerin verfassen*

Sie absolvieren ein Semester in Freiburg und besuchen hier das Seminar „Deutsch-russische Literaturbeziehungen“ von Prof. Dr. Elisabeth Müller. Sie haben am 28.03. einen Sprechstunden-Termin vereinbart, um das Thema Ihrer Seminararbeit zu bestimmen. Nun möchten Sie den Sprechstunden-Termin absagen, weil Sie krank geworden sind. Formulieren Sie für Ihr Anliegen einen Betreff und eine E-Mail.

Beispiel 2: *Begriffe erläutern*

Was ist ein Krimi? Erläutern Sie den Begriff in 2 zusammenhängenden Sätzen. Geben Sie zunächst eine allgemeine Definition (Kriminalroman, kurz: Krimi, = ein Genre der Trivalliteratur).

Stellen Sie dann die beiden Formen des Kriminalromans einander gegenüber

(Verbrechensroman: erzählt die Geschichte eines Verbrechens, Detektivroman: erzählt die Geschichte der Aufklärung eines Verbrechens).

Verwenden Sie die sprachlichen Mittel des Definierens (unter X versteht man Y, bei X handelt es sich um Y) sowie des Gegenüberstellens und Vergleichens (hingegen, dagegen, jedoch; während, wogegen, wohingegen; auf der einen Seite..., auf der anderen Seite; im Gegensatz dazu, im Gegensatz zu D ist/hat N).

In die Beurteilung der Schreibaufgaben fließen folgende Kriterien ein: 1.

Gesamteindruck; 2. Behandlung der Aufgabe, gemessen an Umfang und Anforderung der Aufgabenstellung; 3. sprachliche Umsetzung hinsichtlich der Bandbreite, Angemessenheit und Korrektheit der verwendeten sprachlichen Mittel.

Wird eine Schreibaufgabe nicht fristgerecht eingereicht, so wird dies wie eine ungenügende Leistung (Note 0) bewertet, es sei denn, es liegen entschuldigte Gründe für die Verzögerung vor.

(2) **Aktive Teilnahme**

In die Beurteilung der aktiven Teilnahme fließen ein: aktive Beteiligung am Seminargespräch (wobei die inhaltliche Argumentation stärker gewichtet wird als die sprachliche Ausführung), konstruktive Mitarbeit bei Partner- und Gruppenarbeit.

(3) **Schriftliche Abschlussprüfung**

Am Ende des Kurses erfolgt eine schriftliche Abschlussprüfung, die den gesamten Lernstoff beider Semester zum Gegenstand hat.

9. Lehrformat

Die Veranstaltung findet als Präsenzunterricht mit einem hohen Anteil an praktischen Schreibübungen statt.

10. Technische Ausrüstung und Software (falls erforderlich)
